

DAZ Di 17. Sept. 2019.

# Kursband und noch mehr gemeinsamer Platz

Christlicher Lernraum Technitz stellt beim traditionellen Apfelfest einige Neuerungen in Schule und Hort vor

VON THOMAS SPARRER

**TECHNITZ.** Einige Neuerungen im neuen Schuljahr präsentierte am Sonntag der Christliche Lernraum Technitz bei seinem traditionellen Apfelfest. Wie jedes Jahr hatten dazu der Christliche Schulverein Technitz als Träger der Freien Evangelischen Grundschule und des Christlichen Hortes eingeladen. Mitarbeiter, Eltern und Schüler präsentierten dabei ihren Lernraum. Eltern künftiger Schulanfänger waren zu einer informativen Gesprächsrunde ins Schulhaus eingeladen.

Schule und Hort sind im neuen Schuljahr noch enger zusammengedrückt, auch wenn sie an der Ganztagschule schon immer eine eng verzahnte Einheit bildeten. Mit Schuljahresbeginn werden die Fächer Kunst, Werken und Musik als Kursband in altersgemischten Gruppen angeboten und gelehrt. Genutzt werden für diesen Kursunterricht die Räume des Hortes. Die gruppenspezifische Hortbetreuung wurde aufgelöst. Die Horträume sind



In ihrem Programm auf der Freilichtbühne präsentierten Schüler und Mitarbeiter des Christlichen Lernraumes den Besuchern mit einem symbolischen roten Band das erst neu eingeführte Kursband, in dem Fächer wie Werken, Kunst, Tanz, Theater und Musik in altersgemischten Schülergruppen gelehrt werden.

Foto: Thomas Sparrer

jetzt nach den Themenbereichen Spielen, Werken/Fahrradwerkstatt, Bilden und Gestalten oder TaTheMu (Tanz/Theater/Musik) eingerichtet und werden neben

dem Kursunterricht auch am Nachmittag interessenbezogen thematisch genutzt. Zudem gibt es 20 Ganztagsangebote von Gesunder Kinderküche, Ton-, Holz- oder

Textilwerkstatt bis Tanz, von Ritterspielen bis Trommeln oder Flöte spielen und sportlichen Angeboten, aus denen die Kinder wählen können. „Wir können jetzt unsere personellen und räumlichen Ressourcen noch besser nutzen“, freut sich Schulleiterin Claudia Manig. Beim Programm auf der Freilichtbühne stellten sich die 20 Lernraummitarbeiter vor und präsentierten gemeinsam mit den 97 Schülern das neue Kursband in einigen Ausschnitten.

Eltern künftiger Schüler wurde das Lernen mit Kopf, Herz und Hand erläutert, ebenso wie das Auswahlverfahren. Denn es melden jedes Jahr deutlich mehr Eltern ihre Kindern an der Schule an, als Plätze zu vergeben sind. Die Konzeption der Schule beruht auf drei Säulen: Christliche Werte, Naturverbundenheit, Reformpädagogische Konzeptideen. „Ganz klar stehen wir für Weltoffenheit, Toleranz und Vielfalt“, so Hortleiter Michael Ritter. Die Evangelische Grundschule ist zudem eine von 18 Pilotschulen in Sachsen, die Inklusion aktiv mitgestalten.